

45 965, Abschreib. 95 823, Gewinn 504 913. — Kredit: Vortrag 80 674, Eingänge auf abgeschriebene Debit. 2339, Mieten 1517, Gewinn auf Waren 1 131 765. Sa. M. 1 216 295.

**Kurs Ende 1896—1910:** 165.50, 168.25, 173.50, 164.25, 135, 119, 117.75, 132.10, 151, 193.50, 223.75, 172, 160.50, 187, 167%. Aufgelegt 23./1. 1896 zu 145%; erster Kurs am 30./1. 1896: 147%. Notiert in Berlin. Sämtliche Stücke sind lieferbar.

**Dividenden 1895/96—1909/10:** 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 6, 8, 9, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 11, 11, 11%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ferd. Blicks, Johs. Eberhard. **Prokuristen:** E. Appel, E. Berthold, Altona; Otto Kaiser, Torgelow. **Aufsichtsrat:** (4—7) Vors. Bankier Rich. Wiener, Berlin; Stellv. Dr. jur. G. von Mallinckrodt, Justizrat Dr. Viktor Schnitzler, Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln; Justizrat Rechtsanw. u. Notar H. Uflacker, Altona.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Berlin: Wiener Levy & Co.; Cöln: A. Levy. \*

## Annweiler Email- u. Metallwerke

vormals Franz Ullrich Söhne in Annweiler, Pfalz.

**Gegründet:** 30./12. 1897 mit Wirkung ab 1./7. 1897. Letzte Statutänd. 28./10. 1899, 27./10. 1906 u. 22./5. 1909. Firma bis 22./5. 1909 Annweiler Emailierwerke vorm. Franz Ullrich Söhne. Übernahmepreis M. 2 112 765. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Blech- und Emailierwarenfabrikation, ferner Erzeugung verwandter Artikel. — Der Grundbesitz der Ges. umfasst 8 ha 34 a 89 qm mit darauf befindl. Stanz- u. Emailierwerk, bestehend aus dem Stanzwerk mit Glühanlagen, Emailiergebäude, der Verzinnerei, Verzinkerei, Blechschlägerei, Schlosserei, aus 5 Lagerhäusern mit Schreinerei etc. u. hat Bahnschluss. 1910 Aufnahme der Fabrikation von Reinaluminium-Waren, wodurch umfangreiche Bauten u. Neuanschaffungen bedingt wurden, auch Ankauf eines Grundstückes in Bellheim von ca. 6 ha. Die Arb.-Häuser sind erst nach Gründung der A.-G. fertiggestellt worden. Die Anlagewerte erhöhten sich seit 1./7. 1897 bis 30./6. 1910 um zus. M. 1 672 319, bei M. 1 169 975 Abschreib. Arbeiterzahl ca. 900. Absatz 1909/10 über M. 3 200 000.

**Kapital:** M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Nicht notiert.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 1 000 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Teilschuldverschreib. von 1898, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1905 in 25 J. durch jährl. Ausl. im April auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist ab 1910 zulässig. Sicherheit: Erststellige Hyp. auf die sämtl. Immobil. zu gunsten der Bank von Elsass u. Lothr. in Strassburg. Zahlt. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. in 5, der Stücke in 30 J. (F.) Der Erlös der Anleihe diente zur Abtragung eines Bankkredites, Erweiterung der Fabrikanlagen und Erricht. von Arb.-Häusern. Noch in Umlauf 30./6. 1910 M. 870 000. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1899—1910: 100, 97.50, 94.50, 96.50, 97.50, 99, 101, 101.10, 101, 99.30, 100, 100%. Eingeführt März 1899 zu 101.50%.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. bis 20% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div.. Rest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. bezieht ausser Ersatz seiner Auslagen als feste Vergüt. M. 3000, sowie als Tant. 10% von demjenigen Betrage, welcher nach 4% Div. und sämtlichen durch die G.-V. beschlossenen Rückl. verbleibt.

**Bilanz am 30. Juni 1910:** Aktiva: Fabrikgrundstücke 155 418, Fabrikgebäude 1 077 286, Arb.-Wohn.-Grundstücke 23 094, Beamten- u. Arb.-Wohn.-Zweigeisenbahn 1, Öfen 2, Masch. u. Werkzeuge 376 133, Geräte 2, Fuhrpark 1, elektr. Kraft- u. Beleucht.-Anlage 2, fertige, halbf. Waren u. Rohmaterial. 623 426, Kassa 4492, Wechsel 28 506, Wertp. 18 496, Debit. 636 415, Vorschüsse 984. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Oblig. 870 000, Einhaltgelder 6867, R.-F. 76 357 (Rüchl. 10 630), Spez.-R.-F. 152 000 (Rüchl. 20 000), Unterstütz.-F. f. Beamte u. Arb. 50 000 (Rüchl. 10 000), Arbeitslöhne 16 639, Kredit. 196 052, Div. 128 000, Tant. 32 977, Vortrag 60 861. Sa. M. 3 189 756.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 126 585, Gewinn 262 470. — Kredit: Vortrag 49 851, Warengewinn abzügl. aller Unk., Steuern, Zs. etc. 339 203. Sa. M. 389 055.

**Dividenden 1897/98—1909/10:** 5, 4, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2, 0, 0, 3, 3, 5, 7, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

**Direktion:** Gustav Ullrich.

**Prokuristen:** Rich. Geigenmüller, Ernst Oechsle, H. Neher, C. Baust.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Gutsbes. Eug. Ullrich, Maikammer; Stellv. Rentier A. Montfort, Gross-Lichterfelde; Dr. Karl Köhl, Worms; Bankier Karl Finck, Frankf. a. M.; Bürgermeister Fr. Mahla, Landau.

**Zahlstellen:** Eig. Kasse; Strassburg i. E.: Bank v. Elsass u. Lothr.; Frankf. a. M.: J. L. Finck. \*

## Baroper Walzwerk, Akt.-Ges. in Barop bei Dortmund.

**Gegründet:** 20./2. 1884. Statutänd. 18./11. 1899, 30./6. 1905, 30./11. 1906, 30./10. 1909.

**Zweck:** Betrieb eines Siemens-Martin-Stahlwerks und eines Blechwalzwerkes mit Nebenbetrieben. Besitztum: Das vormals Hammachersche Puddlings- und Walzwerk, welches im Jahre 1906/08 wesentlich erweitert und umgebaut wurde; Martinwerk mit 2 Öfen à 30 t, elektrisch betriebenes Walzwerk mit 43 Motoren von zus. 3000 PS. Normalleistung, 5 Walzen-